



Waldbauernvereinigung Dinkelsbühl e.V.

Forstbetriebsgemeinschaft



NEWSLETTER

Mai 2020

Der blaue Himmel trägt – über dem Holzmarkt „braut sich was zusammen“



In diesem Jahr kamen die Eisheiligen so pünktlich wie lange nicht. Die kühlen Temperaturen und der Regen sind für unseren Wald sehr wichtig, nachdem März und April zu warm und vor allem viel zu trocken waren. Hier sehen wir die Werte für das Geschäftsgebiet der WBV Dinkelsbühl:

Monat	Tagesmittelwert 1970-2010	Tagesmittelwert 2020
März	4,0 °C	4,9 °C
April	9,1 °C	10,6 °C

Monat	Niederschlag 1970-2010	Niederschlag 2020
März	71 L/m ²	34 L/m ²
April	45 L/m ²	8 L/m ²

Die Eisheiligen gaben uns wertvolle Zeit zum „Durchatmen“, denn der Holzmarkt ist kurz vor dem Zusammenbruch. Wöchentlich kommen neue Hiobs Botschaften auf uns zu, die in erster Linie den Preis betreffen. Auch die Nachfrage muss berücksichtigt werden, denn schließlich braucht es immer jemand, der das Holz noch kauft. Im Folgenden sehen wir eine Preisentwicklung für 2020 bei der Fichte mit Ausblick, soweit dieser überhaupt möglich ist.

Sortiment	Preis Januar 2020	Preis Juli 2020	Nachfrage	Tendenz
Frischholz	65 – 70 €	48 – 55 €	Groß	Fallend
Käferholz	30 – 40 €	20 – 30 €	Gering	Fallend
Papierholz	27,50 € / Ster	Keine	Keine	Kein Markt
Pfahlholz	30 €	30 €	Gering	Bleibt

Die Corona Pandemie trifft uns hart. Das meiste Käferholz geht in die Verpackungsindustrie. Verpackt werden Waren für Export oder längere Transporte. Viele der mittelständischen Sägewerke produzieren dieses Sortiment in unserem Gebiet und sind betroffen. Doch vieles von dem Holz mäßiger Qualität wird auch direkt exportiert – vor allem nach China und in die USA. Das fällt in diesem Jahr komplett weg, sodass die ganzen Hölzer hier im Lande verarbeitet werden müssen. Das Angebot steigt, die Nachfrage sinkt weiter.

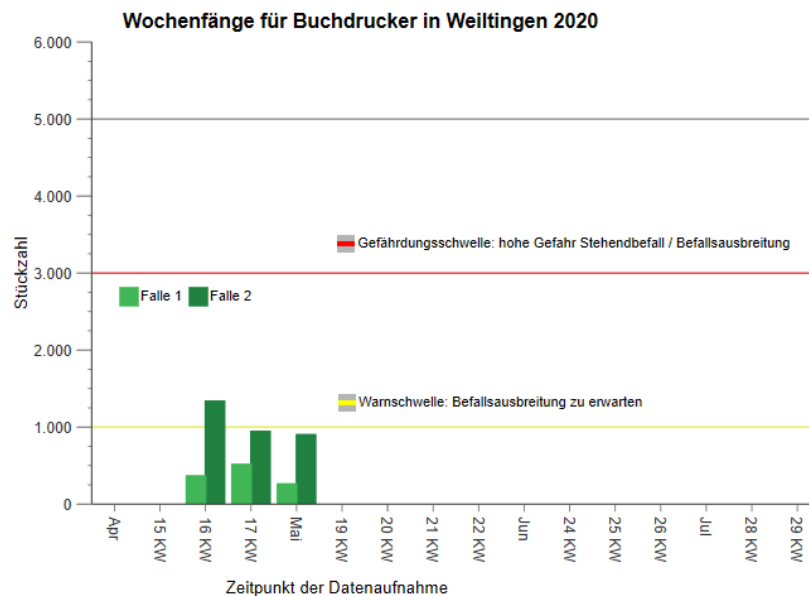


Große Holz mengen müssen aus dem Wald

Was macht der Borkenkäfer?

(hier gemeint: Buchdrucker)

Durch die hohen Temperaturen konnte bereits Mitte April eine zunehmende Aktivität der Borkenkäfer in unserem Gebiet festgestellt werden. Die Fangzahlen überschritten die sog „Warnschwelle“ für eine mögliche Befallsausbreitung. Zeitrahmen und Menge der Borkenkäfer ist in unserem Gebiet etwa gleich zum Vorjahr 2019.

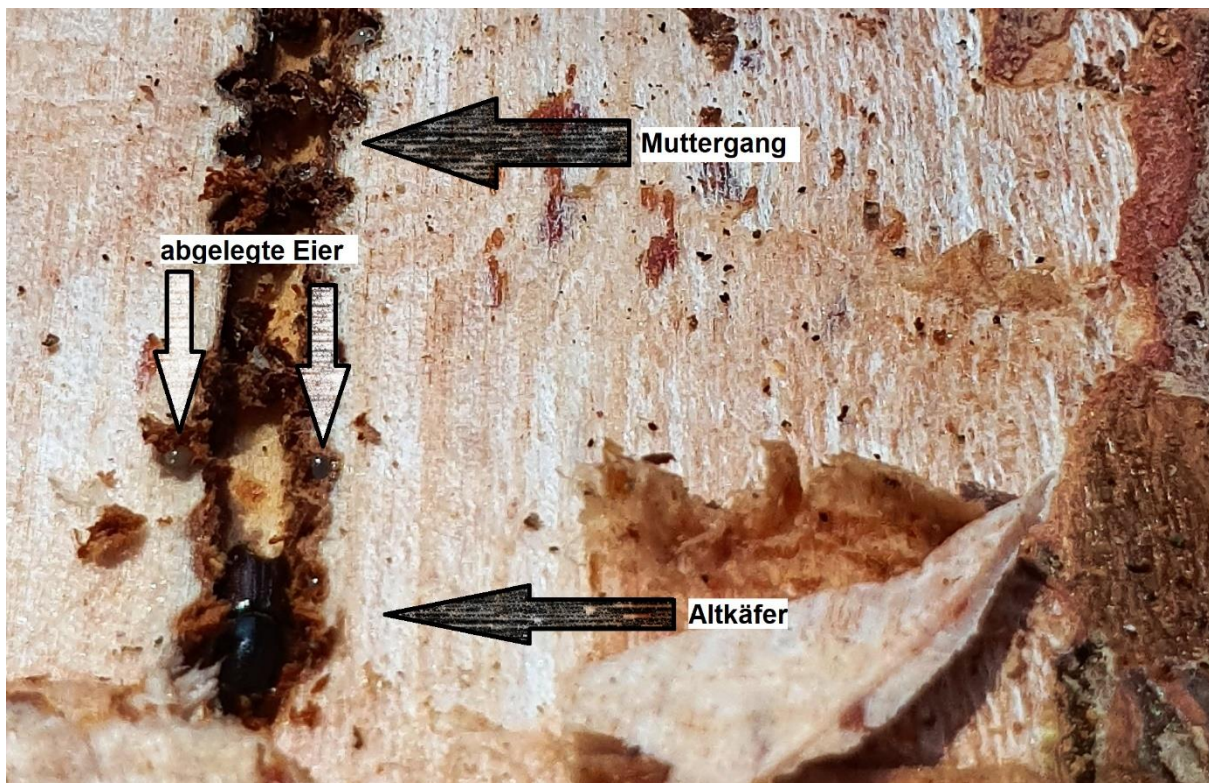


Bis zum Einsetzen der Eisheiligen Mitte Mai wurde kaum ein Befall von stehenden Fichten festgestellt bzw. gemeldet. Ausnahme hierbei waren Fichtenbestände, die sehr „schlecht beieinander“ und mit Käferbäumen aus dem Vorjahr „durchseucht“ waren. Ansonsten waren die vielen Holzpolter, die hauptsächlich vom Sturm Sabine noch im Wald liegen, mit Bohrmehl regelrecht übersät - die danebenstehenden Fichten jedoch nicht befallen.

Prognose nach der Woche der Eisheiligen (KW 20)

*** Hinweis: Folgende Angaben ohne Gewähr. Es handelt sich um Meinungen, nicht um Tatsachen ***

Zur KW 20 war die Entwicklung der Borkenkäfer im Durchschnitt über unser Geschäftsgebiet wie hier im Bild in liegenden Holzstämmen zu sehen:



Die Altkäfer aus dem letzten Jahr haben den Muttergang fertig und ihre Eier abgelegt.

- Bis KW 22 Entwicklung Eier zu Larven
- Bis KW 25 Larvenfraß
- Bis KW 27 Reifung zu flugfähigen Jungkäfern.

➤ Ausflug der ersten Generation 2020 Anfang Juli

Doch was machen die Altkäfer, die gerade fertig mit der ersten Eiablage sind? Sie schwärmen aus und machen das gleiche nochmal. Sie legen die sog. Geschwisterbrut an. Im besten Fall sind sie noch nicht stark genug, um frische Fichten zu befallen. Sie befallen also nochmal das liegende Holz. Das wäre eine Chance, die erste Generation abzuschöpfen.

In diesen schweren Zeiten ist es wichtig, einen starken Partner an seiner Seite zu wissen. Auch wenn wir von der WBV Dinkelsbühl nicht alle Anfragen zeitnah bearbeiten können, geben wir unser Bestes um euch zu unterstützen! Im nächsten Grünen Blatt lest ihr mehr über Holzmarkt, Borkenkäfer und unsere Strategie.